

Niederschrift

**über die 44. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage - I. Wahlperiode - am
Mittwoch, dem 26. Oktober 2016, um 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses**

Anwesende:

a) vom Rat der Stadt

Ratsherr Dr. Benne - Ratsvorsitzender -
Bürgermeister Grote
Stv. Bürgermeister Plosteiner
Beigeordneter Baumann
Beigeordneter Dittrich
Beigeordneter Düker
Beigeordneter Gille
Beigeordneter Metje
Ratsfrau Bressemer
Ratsherr de Soghe
Ratsherr Duderstaedt
Ratsherr Hansmann
Ratsherr Holitschke
Ratsherr Klaeden
Ratsfrau Kleemann
Ratsherr Lambertz
Ratsherr Rath
Ratsfrau Stöhr
Ratsfrau Waldmann
Ratsherr Westphal

b) seitens der Verwaltung

Stadtdamtsrätin Peine
Stadtangestellte Peinemann
Stadtangestellter Reiß
Stadtangestellter Peters
Stadtangestellter Kaps
Stadtangestellte Weiß

c) es fehlten entschuldigt

Ratsherr Richter
Gleichstellungsbeauftragte Dea Buss

T a g e s o r d n u n g :

I. Öffentlicher Teil

- A) Begrüßung, Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 864) Feststellung der Tagesordnung
- 865) Genehmigung der Niederschrift über die 43. Sitzung des Rates der Stadt am 22. September 2016 (öffentlicher Teil) **- abgesetzt -**
- 866) Anfragen
- 867) Einwohnerfragestunde
- 868) Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
- 869) Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden
- 870) Beschluss zur „Satzung zur Aufhebung des Eigenbetriebes Städtische Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg zum 31. Dezember 2016“
- Drucksache I/429 -
- 871) Prüfungsvergabe für den Jahresabschluss 2016 der Städtischen Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg
- Drucksache I/444 -
- 872) Neufassung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages in der Stadt Braunlage
- Drucksache I/442 -
- 873) Neufassung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Braunlage
- Drucksache I/443 -
- 874) Neufassung der Satzung der Stadt Braunlage über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
- Drucksache I/450 -
- 875) Verwendung des Aufkommens aus dem Fremdenverkehrsbeitrag ab 01.01.2017
- Drucksache I/446 -
- 876) Entscheidung über die Annahme von Spenden 2016
- Drucksache I/447 -
- 877) Bekanntgabe über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
- Drucksache I/448 -
- 878) Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zum Haushaltsjahr 2015
hier: Anbau Kindertagesstätte Hohegeiß
- Drucksache 454 -
- 879) Einbringung der Braunlage Tourismus GmbH (BTG) in das Sondervermögen der Städtischen Betriebe Braunlage (SBB)
- Drucksache I/445 -
- 880) Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Wernigerode und der Stadt Braunlage
- Drucksache I/406 und Ergänzung -
- 881) „Neue Mitte“
hier: Erweiterte Planung im Geländemodell
- Drucksache I/433 -
- 882) Anregungen und Beschwerden
- B) Schließung der öffentlichen Sitzung

I. Öffentlicher Teil

A) Begrüßung, Eröffnung der öffentlichen Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende, RH Dr. Benne, eröffnet um 18:00 Uhr die 44. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage - I. Wahlperiode -, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

864) Feststellung der Tagesordnung

BM Grote informiert, dass der TOP 865) - Genehmigung der Niederschrift über die 43. Sitzung des Rates am 22. September 2016 (öffentlicher Teil) – abzusetzen ist, da die Niederschrift noch nicht vorliegt.

RH Lambertz beantragt die Absetzung des TOP:

873) *Neufassung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Braunlage zum 01. Januar 2017.*

Der Ratsvorsitzende, RH Dr. Benne, lässt über den Antrag von RH Lambertz abstimmen:

„Der TOP 873) Neufassung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Braunlage zum 01. Januar 2017 wird abgesetzt.“

- 8 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen -

Der Ratsvorsitzende, RH Dr. Benne, stellt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 865) fest.

Der Ratsvorsitzende, RH Dr. Benne, stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen erfolgen. Somit gilt die Tagesordnung in der geänderten Form als festgestellt.

865) Genehmigung der Niederschrift über die 43. Sitzung des Rates am 22. September 2016 (öffentlicher Teil)

- Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt. -

866) Anfragen

Es liegen keine schriftlich formulierten Anfragen vor, mündliche werden nicht gestellt.

867) Einwohnerfragestunde

Der Ratsvorsitzende, RH Dr. Benne, unterbricht um 18:07 Uhr den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf für die Einwohnerfragestunde.

→ *Herr Lehning äußert sich bezüglich der Gestaltung der „Neuen Mitte“ und schlägt vor, eine achteckige Sitzgruppe mit Säule aufzustellen, welche auch als Werbefläche für Veranstaltungen dienen kann.*

Ferner schlägt Herr Lehnig vor, im Rondell eine Bronzeplatte mit Braunlage-Logo oder Wurmbergmotiv zu installieren.

Herr Grote verweist darauf, dass die „Möbelierung“ des Platzes noch nicht Gegenstand der Beratungen des heutigen Tagesordnungspunktes ist.

- Herr Bödecker bezieht sich auf die defekte Laterne im Bereich Haus Dürheide / Heinrich-Jasper-Platz, welche umgefahren wurde und erklärt, dass die Laterne zwar vor 4 Monaten demontiert, aber der Laternenpfahl noch immer nicht ersetzt wurde. Seine Rückfrage bei der Harz Energie hat ergeben, dass diese dafür einen Auftrag von der Stadt Braunlage benötigen.

StAng. Reiß sichert zu, sich unverzüglich darum zu kümmern.

- Frau Engel bittet um Mitteilung, ob es in Sachen „Meldescheingesetz / Aufbewahrungsfristen für Meldescheine neue Erkenntnisse gibt.

StARin Peine erwidert, dass die Antwort der zuständigen Abteilung des MI noch aussteht und weist wiederholt darauf hin, dass die Satzung der Stadt Braunlage nach wie vor Anwendung findet, solange diese nicht für rechtswidrig erklärt wird.

- Frau Engel bittet um Mitteilung, was die CDU umgestimmt hat, da diese doch erklärt hatte, es werde mit ihnen keine Kurbeitragserhöhung ohne Mehrwert geben.

BM Grote verweist darauf, dass nunmehr die Gäste in allen 3 Orten vergünstigte Leistungen in Anspruch nehmen können. Darin liegt der Mehrwert.

Frau Engel fragt an, ob es dann auch einen kostenlosen Bustransfer in alle 3 Orte gibt.

BM Grote erklärt, diese Möglichkeit gibt es derzeit noch nicht. Auf Nachfrage bei dem betreffenden Busunternehmen wurde deutlich gemacht, dass man nur an einer großen Lösung interessiert ist, wie z. Bsp. das „HATIX“.

Allerdings ist HATIX für die Stadt Braunlage nicht die Lösung, so BM Grote, da die Finanzierung anhand der Übernachtungszahlen berechnet wird und somit Braunlage den größten Kostenanteil zu tragen hätte.

- Frau Dede fragt in Bezug auf die Vereinbarung mit Wernigerode an, ob privatrechtliche Unternehmen von der Stadt unterstützt werden.

BM Grote argumentiert, dass die Stadt Braunlage als Teileigentümer der Wurmbergseilbahn ein erhebliches Interesse habe.

- Herr Lehning fragt an, wann der Wurmberg wieder einen neuen Turm bekommt.

BM Grote erwidert, dass er hierfür der falsche Ansprechpartner ist und er auch keinen Einfluss auf die Eigentümerin, Frau Lauber, hat.

Der Ratsvorsitzende, RH Dr. Benne, stellt um 18:15 Uhr den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf wieder her.

868) Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- ← BM Grote unterrichtet, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises Goslar im Rahmen der Prüfung der Genehmigungsfähigkeit des Haushalts 2016 nunmehr mitgeteilt hat, dass es erheblichen Klärungsbedarf gibt und der Haushalt 2016, so wie er derzeit vorliegt, nicht genehmigungsfähig ist. Die Kommunalaufsicht rät daher, eine Fristverlängerung von 3 Monaten zu beantragen.
Diese, so BM Grote, sollte heute Abend per Umlaufbeschluss beschlossen werden.
- ← BM Grote bittet alle Ratsmitglieder, sich in der Pause zu einem gemeinsamen Foto zusammenzufinden.

869) Bericht über Erledigung von Anregungen und Beschwerden

Es erfolgt keine Berichterstattung.

**870) Beschluss zur „Satzung zur Aufhebung des Eigenbetriebes Städtische Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg zum 31. Dezember 2016“
- Drucksache I/429 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/429.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt Braunlage beschließt die „Satzung zur Aufhebung des Eigenbetriebes Städtische Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg“ und löst somit den Eigenbetrieb zum 31. Dezember 2016 auf.

Die Beantragung der Löschung des Eintrages im Handelsregister beim Amtsgericht Braunschweig ist zu veranlassen.

- 18 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen -

**871) Prüfungsvergabe für den Jahresabschluss 2016 der Städtischen Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg
- Drucksache I/444 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/444.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt Braunlage beschließt, vorbehaltlich des Einvernehmens mit dem Kommunalprüfungsamt des Landkreises Goslar, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner, Nordhausen, mit der Jahresabschlussprüfung des Eigenbetriebs Städtische Kur- und Badeverwaltung zu beauftragen.“

- einstimmiger Beschluss -

**872) Neufassung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages in der Stadt Braunlage
- Drucksache I/442 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/442.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages in der Stadt Braunlage wird beschlossen und tritt am 21. Dezember 2016 in Kraft.

Die Kalkulation für die Erhebung eines Kurbeitrages in der Stadt Braunlage mit den Ortsteilen Braunlage, Hohegeiß und St. Andreasberg macht sich der Rat der Stadt Braunlage zu Eigen.

Als Kalkulationszeitraum ist eine 2-jährige Kalkulationsperiode zu wählen.“

- einstimmiger Beschluss -

**873) Neufassung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Braunlage
- Drucksache I/443 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/443.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

- "1. Der dem Rat der Stadt vorgelegten Kalkulation für das Jahr 2017 wird zugestimmt.**
- 2. Der Beitragssatz gemäß § 4 der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Braunlage wird auf 5 v.H. festgesetzt.**
- 3. § 1 Abs. 3 erhält folgende Fassung:**

Der Gesamtaufwand nach Abs. 1 soll wie folgt gedeckt werden:

1) Fremdenverkehrsförderung (Abs. 1, 1. Alt.):

- a) zu 44,80 % durch Fremdenverkehrsbeiträge,**
- b) zu 34,95 % durch sonstige Entgelte und Erlöse,**
- c) zu 20,00 % durch nicht zweckgebundene Mittel (Gemeindeanteil).**

2) Fremdenverkehrseinrichtungen (Abs.1, 2. Alt.):

Fremdenverkehrsbeiträge stehen für Fremdenverkehrseinrichtungen im Jahr 2017 nicht zur Verfügung.

- 4. Die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Braunlage wird beschlossen."**

- 13 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen -

**874) Neufassung der Satzung der Stadt Braunlage über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
- Drucksache I/450 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/450.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Die vorliegende Satzung der Stadt Braunlage über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer wird beschlossen.“

- einstimmiger Beschluss -

**875) Verwendung des Aufkommens aus dem Fremdenverkehrsbeitrag ab 01.01.2017
- Drucksache I/446 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/446.

BGO Baumann betont, dass der Marketingbeirat darauf zu achten hat, dass die Beitragseinnahmen ausschließlich fürs Marketing einzusetzen sind und keine „Löcher“ bei der BTG damit gestopft werden.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

- „1. Das Aufkommen aus der Erhebung des Fremdenverkehrsbeitrages sowie das eventuell verbliebene Restbudget aus 2016 wird ab 01.01.2017 der Braunlage Tourismus Marketing GmbH (BTMG) für zusätzliche Marketing- und Vertriebsmaßnahmen zu Verfügung gestellt.
2. Es ist ein Marketingbeirat zu berufen, der für diese Maßnahmen Vorschläge ausarbeitet und der BTMG für die Umsetzung beratend zur Seite steht.“

- 16 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen -

876) Entscheidung über die Annahme von Spenden 2016
- Drucksache I/447 -

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/447.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt beschließt über die Annahme der folgenden Spenden:

Spender, Wohnort	Datum	Empfänger	Verwendungszweck	Betrag
Nationalparkverwaltung	28.06.2016	St. Andreas-kunstaussstellung	Zuschuss „Natur und Mensch“ 2016	3.000,00 €
Gerhard Bürger, Hildesheim	18.07.2016	FFW Braunlage	Möblierung Feuerwehrgerätehaus Braunlage	5.000,00 €
Helmut Fricke, Delligsen	01.07.2016	Öffentliche Anlagen im Stadtgebiet	Sachspende „Kamelfichte“	ca. 5.000,00 €
Fa. Neltner, Nordhausen	September 2016	FFW Braunlage	Sachspende Kücheneinrichtung für das Feuerwehrgerätehaus Braunlage	ca. 5.000,00 €
Fa. Hebestriet, Braunlage	September 2016	FFW Braunlage	Sachspende Biertheke für das Feuerwehrgerätehaus Braunlage	ca. 2.400,00 €
Fa. Richter Architekten, Braunlage	September 2016	FFW Braunlage	Sachspenden: - Schriftzug „Feuerwache Braunlage“ - Möbel für das Feuerwehrgerätehaus Braunlage	ca. 1.300,00 € ca. 15.000,00 €

			- Kostenübernahme für eine Baubehinderungsanzeige - teilweiser Honorarverzicht	ca. 12.000,00 € ca. 10.000,00 €
Volksbank Braunlage e.G.	Oktober 2016	FFW Braunlage	Einrichtungsgegenstände Feuerwehrgerätehaus Braunlage	5.000,00 €

- 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung -

**877) Bekanntgabe über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen
- Drucksache I/448 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/448.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Aufzahlungen wird zu Kenntnis genommen.“

- einstimmiger Beschluss -

**878) Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zum Haushaltsjahr 2015
hier: Anbau Kindertagesstätte Hohegeiß
- Drucksache 454 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/454.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Bei PSK 36500.0962000 T24, Tageseinrichtungen für Kinder - Anlage im Bau Anbau Kindergarten Hohegeiß, wird eine überplanmäßig Auszahlung in Höhe von 66.000 € genehmigt.“

Für die Deckung stehen Minderauszahlungen bei den nachstehenden Produktsachkonten zur Verfügung:

Produktsachkonto / Bezeichnung	Betrag in €	Erläuterungen
12610.0710000 Abgasabsauganlage Feuerwehr St. Andreasberg	15.000,00	Die Abgasabsauganlage ist für eines der neuen Fahrzeuge anzuschaffen. Dieses kann erst angeschafft werden, wenn eine entsprechende Garage vorhanden ist. Die Planungen hierfür beginnen 2017. Die HHMittel stehen daher zur Verfügung und sind im HH 2017 erneut einzustellen.
54100.0962000 T21 Sanierung der Brücke am Kindergarten	30.000,00	Die Sanierung der Brücke am Kindergarten wird in 2016 nicht mehr umgesetzt. Die Mittel sollen in 2017 erneut eingestellt werden.

54100.0962000 T28 Neubau Entwässerungsgraben Grundstück Tippe	18.000,00	Die Sanierung des Entwässerungsgrabens ist abgeschlossen. Die Mittel stehen damit zur Verfügung.
54500.0350000 Ersatzbeschaffung Straßenbeleuchtung	3.000,00	Zurzeit sind noch 17.700 € verfügbar. Es ist absehbar, dass diese Mittel nicht vollständig aufgebraucht werden, daher können 3.000 € freigegeben werden.
Summe	<u>66.000,00</u>	

- einstimmiger Beschluss -

**879) Einbringung der Braunlage Tourismus GmbH (BTG) in das Sondervermögen der Städtischen Betriebe Braunlage (SBB)
- Drucksache I/445 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/445.

Anmerkung: Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Dr. Benne, gibt für den Zeitraum von 18:52 Uhr bis 18:57 Uhr den Ratsvorsitz an RH Westphal ab.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt beschließt, die Gesellschaftsanteile an der Braunlage Tourismus GmbH zum 01.01.2016 in das Sondervermögen Städtische Betriebe Braunlage (SBB) einzubringen.“

- 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung -

**880) Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Wernigerode und der Stadt Braunlage
- Drucksache I/406 und Ergänzung -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/406 und Ergänzung.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Wernigerode und der Stadt Braunlage wird zurzeit nicht geschlossen.“

- 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme -

Anmerkung: BGO Baumann verlässt um 19:22 Uhr die Sitzung

**881) „Neue Mitte“
hier: Erweiterte Planung im Geländemodell
- Drucksache I/433 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/433.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der neuen Planung wird grundsätzlich zugestimmt.“

- einstimmiger Beschluss -

Anmerkung: BGO Baumann nimmt ab 19:24 Uhr wieder an der Sitzung teil.

882) Anregungen und Beschwerden

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

B) Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 19:25 Uhr geschlossen.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin

Dr. Günter Benne

Stefan Grote

Karena Weiß